

Sonderdruck aus

Deutschlands
führende
Yachtzeitschrift

Yacht

19/92

- Belgien:
- Schäfers
- Interpactnet

YACHTTEST

Compromis 777

Solider Sprinter Compromis 777

Ein konventionelles Fahrtenschiff mit durchdachter Raumausnutzung, das mit freistehendem Spatenruder sehr lebendig segelt.

TESTKOMMENTAR: HARALD SCHWARZLOSE

Man merkt der Compromis 777 an, daß sie bereits über 360mal gebaut wurde: Das Boot ist technisch ausgereift und bietet nur wenig Anlaß zur Kritik. Der Riß des bekannten holländischen Konstrukteurs Frans Maas ist nicht der modernste, aber das ist für ein Fahrtenschiff zweitrangig. Wichtiger sind andere Fakten: Der Preis ist angemessen, die Standardausrüstung sehr umfangreich. Die Werft baut bekanntermaßen solide. Das Vorschiff ist zum Beispiel durch ein wasserdichtes Schott abgesichert, Rumpf- und Deckschale werden zusammenlaminiert, die Schotten zusätzlich verbolzt.

Dennoch knarrte es in der Kajüte recht kräftig, wenn jemand übers Deck ging oder wenn hart an der Kreuz gesegelt wurde – mehr ein Schönheitsfehler, denn die Haltbarkeit dürfte nicht darunter leiden.

Am Wind läuft das Boot erstaunlich gut, wie unser Vergleichstest bewies. Bei 3 bis 4 Beaufort spürt man nur wenig Ruderdruck, während sich mit halbem Wind und Backstagsbrise eine tolerierbare Luvrigkeit einstellt. Welle mag die Compromis 777, nur bei Backstagswind und Kabbelsee von achtern wird einige Pinnenarbeit erforderlich. Das ist typisch für Yachten mit freiste-

hendem, voralanciertem Spatenruder. Man darf hier die Pinne nicht eine Sekunde loslassen, weil dann das Boot sofort aus dem Kurs läuft. Dafür



Ein langer Aufbau kennzeichnet diesen Minikreuzer. Im Vordergrund: das Babystag.

ist es sehr wendig, sehr drehfreudig – auch auf engem Raum, zum Beispiel im Hafen – und gut zu manövrieren.

Das Rigg steht mit dem Babystag (kurzes Want vom oberen Mastdrittel nach vorn zum Vordeck) ausgezeichnet. Nachteil: schwieriges Herumholen der Fock in der Wende, Schot scheuert am Want. Besser wäre ein Mast mit nach achtern ge-



Die Compromis 777 auf dem Raumbang: bei 3 Beaufort erreichte sie immerhin 5,7 Knoten.



Blick aus dem Salon ins Cockpit: Auf schräg angeordneten Stufen steigt man nach oben. Links die Pantry mit Müllschlucker zur Backskiste.

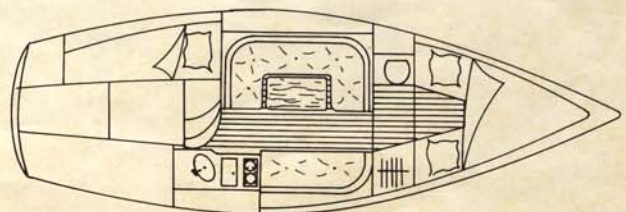
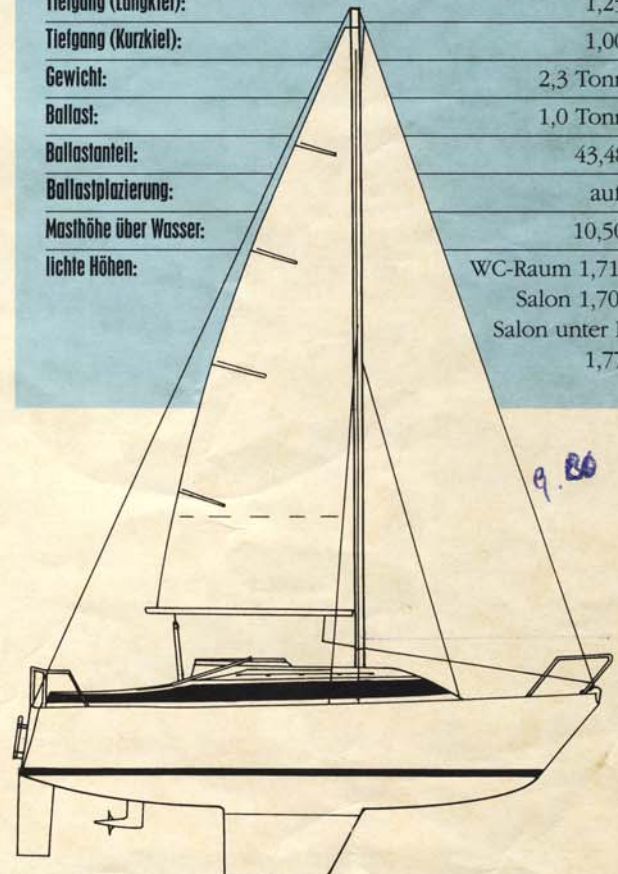


Fotos: H.-G. Kiesel

DATENBLATT

(WERFTANGABEN)

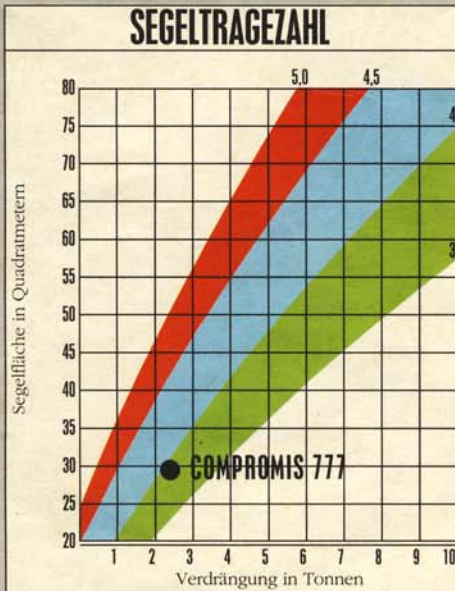
Schiffstyp:	Compromis 777
Gesamtlänge:	7,87 m
Rumpflänge (Lüa):	7,60 m
LWL:	6,65 m
Breite:	2,78 m
Wasserlinienbreite:	2,40 m
Takelungsart:	Slup
Großsegel:	11,10 m ²
Genua I:	20,80 m ²
Genua II:	17,50 m ²
Rollreiffenua:	19,40 m ²
Tiefgang (Langkiel):	1,25 m
Tiefgang (Kurzkiel):	1,00 m
Gewicht:	2,3 Tonnen
Ballast:	1,0 Tonnen
Ballastanteil:	43,48 %
Ballastplatzierung:	außen
Masthöhe über Wasser:	10,50 m
lichte Höhen:	WC-Raum 1,71 m, Salon 1,70 m, Salon unter Luk 1,77 m



Auf den Polstern im Salon haben vier Leute bequem Platz. Der Tisch läßt sich auf seine doppelte Fläche vergrößern.

TECHNISCHE DATEN:

Rumpf- und Decksbauweise: kombiniert Handauflegeverfahren (Rovings) mit Spritzverfahren und Coromat-Sandwichkern; Maschinentyp: Yanmar-Saildrive-Diesel; max. Drehzahl: 3600 l/min; P: 6,6 kW/9 PS; Tankkapazität: 40 l (nichtrostender Stahl); Propellertyp: 2-Flügel (Festpropeller); Frischwassertank: 110 l (Kunststoff); 3 feste Kojen. Mit Kajüttschumbau: 5; 360-Grad-Drehung unter Maschine: 15 s, unter Segeln: 32 s; Drehkreisdurchmesser: ≈ 1 Schiffslänge; theoretische Rumpfgeschwindigkeit: 6,26 kn; Längen-Breiten-Verhältnis: 2,7/1; Standardpreis einschl. MwSt. ab Händler: 76410 Mark; In dieser Summe ist eine sehr umfangreiche Ausrüstung enthalten, so daß man dafür ein segelfertiges Boot erhält. Werft: Zaadroordijk Watersport B.V. Compromis-Jachten. Legendijk 7, NL-1911 MT Uitgeest. Deutscher Importeur/Händler: Nur Direktvertrieb nach Deutschland.

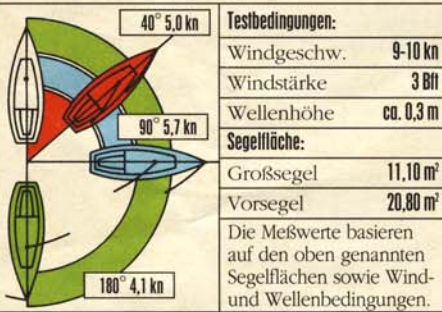


Die Segeltragezahl: je höher der Wert, desto mehr Segelfläche in Relation zur Verdrängung.

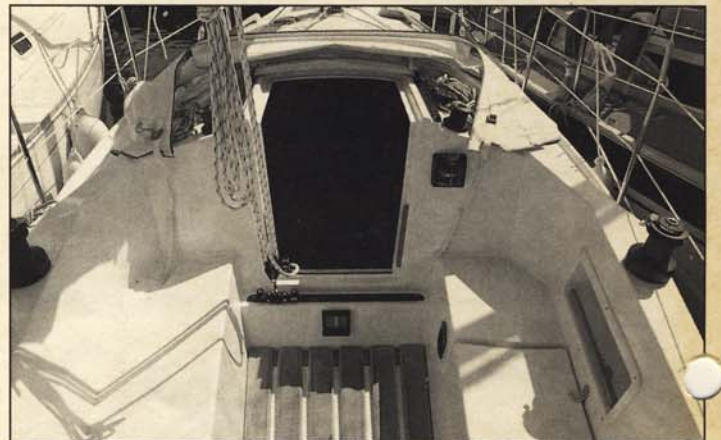
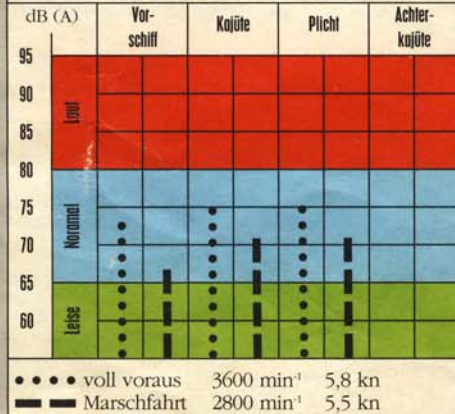
$$\text{Segeltragezahl} = \sqrt[3]{\frac{\text{Segelfläche}}{\text{Verdrängung}}}$$

Roter Bereich: Große Segelfläche
 Blauer Bereich: Durchschnittliche Segelfläche
 Grüner Bereich: Geringe Segelfläche
 ● = Testschiff

MESSERGEBNISSE UNTER SEGELN



SCHALLDRUCKPEGEL



Das tiefe Cockpit und ein Spritzverdeck bieten Schutz bei schlechtem Wetter.

pfeilten Salingen ohne Babystag. Sehr gut: Reffsystem mit nur einem Smeerreep (funktionierte wirklich!). Alle Fallen sind nach achtern umgelenkt. Pluspunkte: nicht gerade schöne, aber wirksame schwarze Gummifenderleiste rund ums Boot, superstabiler Heck- und Bugkorb, letzterer mit Durchstieg und großer Kettenrolle für den Anker.

Alle Beschlüge sind fahrtengerecht, nur die Schot bekommt beim schnellen Dichtholen Überläufer auf den Selftailing-Winschen und scheuert am Cockpitsüll. Die Plicht ist tief und damit sehr geschützt. Die Backskiste schluckt alles Staugut und auch zwei Klappfahrräder. Nachahmenswert: die stabile Rettungsleiter am Heck und der freie Durchstieg im Spiegel, da das Achterstag-Bord versetzt ist.

Der Yanmar-Saildrive-Motor ist so gut schallisoliert, daß

man im Leerlauf manchmal nicht weiß, ob er noch läuft. Die Wartung ist nur über das aufschraubbare Cockpit-Bodenluk möglich. Durch die Kajüte kommt man von vorn nicht ran. Daher ist beispielsweise der Ölfilter etwas mühsam zu wechseln. Sehr gut aber der Batterieeinbau im zweiten Cockpit-Bodenluk. Die Motorschaltung achtern am Spiegel hinter der Sitzposition ist gewöhnungsbedürftig.

Positiv zu bewerten ist die geschickte Raumaufteilung unter Deck. Die Ausstattung mit Kleiderschrank, Stauraum, Schapps und Schubladen ist umfangreich. Die Pantry weist sogar einen „Müllschlucker“ in der Backskiste auf. Die Kühlbox kann mit einem Aggregat ausgerüstet werden. Der separierbare WC-Raum mit vorziehbarem Waschbecken (Breite 55 Zentimeter) ist nur für weniger belebte Personen einigermaßen komfortabel.

FAZIT

Die Compromis 777 ist ein kleines, typisches Fahrtenschiff mit geschickter, durchdachter Raumausnutzung unter Deck und einfachem, aber sehr komplettem Holzausbau. Es bietet viele gute Details, eine solide Bauausführung, einen sehr leisen Motorlauf sowie eine umfangreiche Serienausstattung. In Relation zum Preis wird viel gutes Schiff geboten.